



# Investor Info

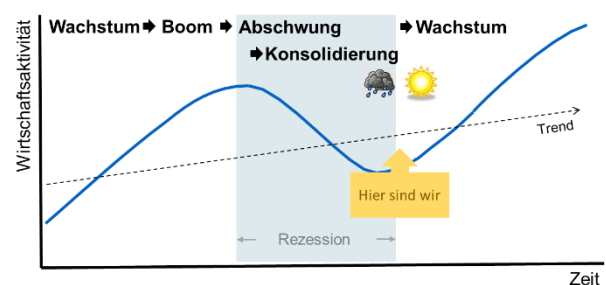
## Anlagekommentar

### Das ARVEST-Anlagekomitee informiert

Die globalen Wirtschaftsdaten zeigten im ersten Quartal eine positive Entwicklung, die insbesondere in den USA durch robuste Konsum- und Arbeitsmarktdaten untermauert wurde. Trotz der Belastung des Wachstums durch die hohen Zinsen lässt sich eine rezessive Abwärtsspirale anhand dieser Daten derzeit nicht bestätigen. Die Dauerhaftigkeit dieser Trends erhöht die Wahrscheinlichkeit einer sanften wirtschaftlichen Landung, ein Szenario, das von den Aktien- und Kreditmärkten bereits antizipiert wird.

Das ARVEST-Anlagekomitee hat seine Einschätzung der Wirtschaftsaussichten in den USA aktualisiert und hält eine Rezession nicht mehr für das wahrscheinlichste Szenario. Obwohl die bevorzugten Rezessionsmodelle des Komitees nach wie vor eine gewisse Anfälligkeit der US-Wirtschaft nahelegen, besteht nun die berechtigte Hoffnung auf ein «Soft Landing». Diese Modelle, die auf Durchschnittswerten der letzten sieben Jahrzehnte basieren, scheinen die soliden, langfristig finanzierten Bilanzen der privaten Haushalte sowie den stabilisierenden Einfluss der staatli-

chen Subventions- und Industriepolitik zu unterschätzen. Diese Politik erhöht zwar das Haushalts- und Handelsbilanzdefizit der USA, hat aber kurzfristig keine negativen Auswirkungen auf die Konjunktur. Das attraktiv hohe Zinsniveau und die florierenden Technologieunternehmen erleichtern es den USA, die Nachfrage nach dem US-Dollar als Weltreservewährung aufrechtzuerhalten. Zudem scheint die geografische Lage der USA, relativ isoliert von den politischen Konflikten in der Ukraine und im Nahen Osten, wirtschaftliche Vorteile zu bieten, insbesondere als führender Produzent von Erdöl, Erdgas und Waffen. Schliesslich erwarten wir, dass sich auch die absehbare Erholung der globalen Industrieproduktion positiv auf die US-Wirtschaft auswirken wird.



Die aktuelle Wirtschaftslage in den USA ist jedoch weiterhin durch hohe Inflationsraten, insbesondere im Wohnungs- und Dienstleistungssektor, gekennzeichnet. Dies stellt die Federal Reserve vor die Herausforderung, ihre Zinspolitik so zu gestalten, dass sie einerseits die Inflation bekämpft, andererseits aber das Wirtschaftswachstum nicht bremst. Die Zinserwartungen an den Geld- und Anleihemärkten haben sich im letzten Quartal verändert. Die aktuellen Kurse zeigen, dass die Märkte bis zum Jahresende nur noch drei Zinssenkungen erwarten, während zu Jahresbeginn noch sechs Zinssenkungen prognostiziert worden waren. Wir halten diese Einschätzung für angemessen. Die niedrige Inflation in China und die Abwertung des Renminbis gegenüber dem US-Dollar haben es den chinesischen Exporteuren ermöglicht, ihre internationalen Preise zu senken. Dies dämpft die Inflation weltweit. Auch in den USA erwarten wir einen langsamen Rückgang der Inflation.

## **Ausblick**

Aufgrund unserer positiveren Konjunktüreinschätzung haben wir die Aktienquoten in unseren Portfolios auf ein neutrales Niveau angehoben. Die US-Aktienmärkte, vor allem im gross-kapitalisierten Technologiesektor, verzeichneten im letzten Quartal deutliche Kursgewinne. Es ist durchaus möglich, dass in den nächsten Monaten auch kleinere und internationale Werte nachziehen werden. In US-Dollar, Euro und Pfund Sterling erscheinen uns sichere Renditen aus kurzfristigen Anleihen und Geldmarktpapieren weiterhin attraktiv. Für die kommenden Monate erwarten wir einen weiterhin starken US-Dollar, insbesondere gegenüber dem Schweizer Franken.

Auch die bevorstehenden US-Wahlen dürften die Anlagemärkte in den nächsten zwei Quartalen stark beeinflussen, da die Anleger versuchen werden, die Auswirkungen verschiedener Wahlergebnisse zu antizipieren. Das Anlagekomitee der ARVEST rechnet mit einem knappen und umkämpften Wahlausgang. Ein klarer Wahlsieg einer Partei, die sowohl das Präsidentenamt als auch den Kongress stellt, dürfte zu signifikanten industriepolitischen Massnahmen führen, die jedoch je nach Wahlsieger sehr unterschiedliche Industrien begünstigen. Im Gegensatz dazu könnte eine Präsidentschaft, die mit einem gespaltenen oder gegensätzlichen Kongress konfrontiert ist, zu einer gemässigten politischen Agenda führen, da es schwieriger wäre, umfangreiche Subventionen durchzusetzen.

Die Möglichkeit, dass die neue Exekutive ihre Arbeit nicht rechtzeitig aufnehmen kann, stellt unseres Erachtens ein höheres Risiko als in der Vergangenheit dar. Sollte es zu juristischen Auseinandersetzungen über das Wahlergebnis oder zu noch gravierenderen Ereignissen kommen, könnte dies zu einer politischen Unsicherheit führen, die sich je nach Dauer und Ausmass sehr negativ auf die Märkte auswirken könnte. Wir hoffen jedoch, dass sich die beteiligten Akteure rechtzeitig auf einen konstruktiven Dialog und ihre gemeinsamen Stärken besinnen werden, was den Märkten positive Impulse verleihen würde.

8. April 2024

Im Auftrag des Anlagekomitees

Stefan Kimmel

Chief Investment Officer, ARVEST Funds AG

Dieser Bericht gibt die Meinung der ARVEST Funds AG wieder, dient ausschliesslich zu Informationszwecken, stellt kein Angebot zur Investition in Anlageprodukte dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die in diesem Bericht genannten Anlagen oder Strategien unterliegen einer Eignungsprüfung und ersetzen nicht den kompetenten Berater. Anlagen können signifikante Risiken beinhalten. Der Wert einer Anlage kann jederzeit steigen oder fallen. Die historische Performance ist kein Indikator für die zukünftige Entwicklung. Anteile der in diesem Bericht erwähnten Anlagefonds unterliegen Restriktionen im Zusammenhang mit bestimmten Jurisdiktionen. Investitionen in Anlagefonds erfolgen ausschliesslich auf Grundlage der offiziellen Fondsdokumente. Diese können unter [www.arvest.ch](http://www.arvest.ch) heruntergeladen werden.